

Raumkonzepte  
aus Naturholz  
auf Boden,  
Wand & Decke



# SORTIERBESCHREIBUNG



## NADELHOLZ

### NATURELLE

- » lebhaftes, astig-rustikales Holzbild
- » je nach Holzart Schwarzäste, Harzgallen, Splintl und Risse möglich
- » artentypische, wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » Fehlstellen sowie Risse produktspezifisch ausgefertigt
- » Risse und partiell nicht gänzlich geschlossene Ausfertigungen sind Teil des astigrustikalen Erscheinungsbildes



### BASIC

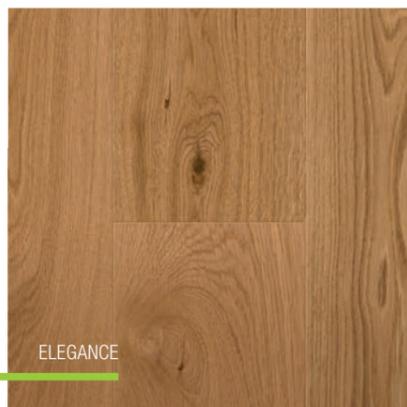
- » lebhaftes, astiges Holzbild
- » je nach Holzart Schwarzäste, Harzgallen und kleinere Risse möglich
- » artentypische, wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » Fehlstellen sowie Risse produktspezifisch ausgefertigt



## LAUBHOLZ

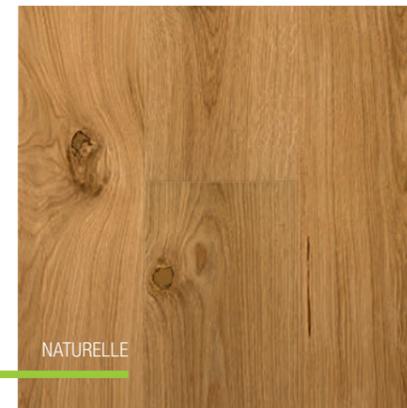
### NOBLESSE

- » ruhiges, harmonisches Holzbild
- » im Prinzip astrein (Punkte und Punktäste möglich)
- » ohne Splint
- » schlicht und gefladert
- » artentypische, wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » im Wesentlichen ohne Ausbesserungen
- » ausgefertigt mit braunem Kitt



### ELEGANCE

- » ruhiges, astarmes / reduziert astiges Holzbild
- » ohne Splint, ausgenommen Nussbaum
- » schlicht und gefladert
- » artentypische, wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » ausgefertigt mit braunem Kitt  
(Ausnahme: Nussbaum mit schwarzem Kitt)



### BASIC

- » je nach Holzart astiges bzw. lebhaftes Holzbild
- » ohne Splint
- » schlicht und gefladert
- » mittlere wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » Fehlstellen sowie Risse produktspezifisch ausgefertigt
- » ausgefertigt mit braunem Kitt

### NATURELLE

- » sehr lebhaftes, rustikales Holzbild
- » ohne Splint
- » schlicht und gefladert
- » je nach Holzart partiell Kern vorhanden
- » kräftige wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » Fehlstellen sowie Risse produktspezifisch harmonisch ausgefertigt
- » Risse und partiell nicht gänzlich geschlossene Ausfertigungen sind Teil des rustikalen Erscheinungsbildes
- » ausgefertigt mit braunem Kitt

### RUSTIC

- » sehr lebhaftes, rustikales Holzbild
- » ohne Splint (ausgenommen Nussbaum)
- » schlicht und gefladert
- » je nach Holzart partiell Kern vorhanden
- » kräftige wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
- » Fehlstellen sowie Risse produktspezifisch betont ausgefertigt
- » Risse und partiell nicht gänzlich geschlossene Ausfertigungen sind Teil des rustikalen Erscheinungsbildes
- » ausgefertigt mit schwarzem Kitt

### NATUR

- (Mischsortierung bei XXL Eiche)  
Nur in gemischten Längen und Breiten erhältlich ohne Splint
- » ruhiges bis lebhaftes Holzbild
  - » ohne Splint
  - » schlicht und gefladert
  - » wuchs- und holzspezifische Farb- sowie Strukturunterschiede
  - » Fehlstellen sowie Risse produktspezifisch harmonisch ausgefertigt
  - » Risse und partiell nicht gänzlich geschlossene Ausfertigungen sind Teil des Erscheinungsbildes
  - » ausgefertigt mit braunem Kitt



# STRUKTUREN



## 1 GESCHLIFFEN

Seit vielen Jahren der Standard bei Naturholzböden. Die Oberfläche erscheint durch den Schliff elegant, das Holz ist eben, Vertiefungen werden ausgeglichen.



## 2 GEBÜRSTET

Weichere Holzteile werden je nach Stärke der Bürstung, mal mehr und mal weniger ausgebürstet. Dadurch erhält der Boden eine plastische Oberfläche. Die pure Sinnlichkeit von Holz wird dadurch sicht- und spürbar.



## 3 GEHOBELT

Durch eine Hobelung und sanfte Längsbürstung in Faserrichtung entsteht eine spürbare Wellung. Speziell Barfuß-Geher dürfen sich auf das Erlebnis Naturholzboden freuen.



## 4 USED

Ist eine intensive Querbürstung, welche der Diele eine besonders charaktervolle Optik und Haptik verleiht und sie für jegliche Situation eines Dielenlebens bestens rüstet. Tag für Tag noch schöner und lebendiger.



## 5 CROSS

Eine kräftige Längs- und Querbürstung macht Böden mit Cross-Struktur zu einem charaktervollen Begleiter für Liebhaber von starken Strukturen, die durch ihre besondere Widerstandsfähigkeit punkten.



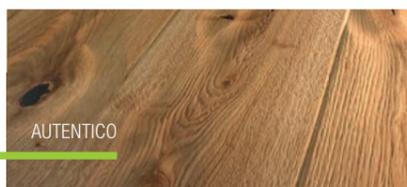
## 6 ALPIN

kombiniert eine Hobelung mit einer starken Bürstung quer zur Faser, die es liebt, von Händen und Füßen erforscht zu werden.



## 7 ANTICO (nur mit Oberfläche Pro Care möglich)

vermittelt das Flair der „guten alten Zeit“ und bedient alle Liebhaber der Nostalgie: Durch verschiedenste Veredelungsschritte wie starkes Strukturieren und 3D-Bürsten sowie eine V-Fuge werden diese Böden auf alt getrimmt.



## 8 AUTENTICO (nur mit Oberfläche Pro Care möglich)

Die Wellen und kleinen Wölbungen schaffen ein authentisches Design, dem nichts mehr hinzuzufügen ist. Hier gibt die Natur die Richtung vor.

# OBERFLÄCHEN - FLOORS



EC

## EASY-CARE (EC) –

WOHNFERTIG END GEÖLT – KEINE ERSTEINPFLEGE NOTWENDIG

ALLE EASY-CARE Oberflächen werden grundsätzlich FERTIG EINGEPFLEGT ausgeliefert und verfügen damit schon werkseitig über eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen Verschmutzung. Die mechanische Belastbarkeit wird werksintern regelmäßig getestet, die Objektauglichkeit ist dadurch gewährleistet. Die EASY-CARE Oberfläche beinhaltet eine hohe Prozesssicherheit und Farbkonstanz und verfügt über eine hohe mechanische Belastbarkeit. KEINE Ersteinpflege mehr notwendig, eine laufende Unterhaltspflege MUSS entsprechend der Beanspruchung durchgeführt werden! Das Naturöl easy care besteht aus nachhaltigen Rohstoffen. Bei den verwendeten Ölen für die Easy Care Oberfläche handelt es sich um natürliche Öle im Sinne der ÖNORM C 2380:2008, Punkt 4.

PC

## PRO-CARE –

WERKSEITIG VOR GEÖLT – ERSTEINPFLEGE ZWINGEND VORGESCHRIEBEN

Ersteinpflege notwendig. Durch die regelmäßige Pflege mit Admonter Clean & Care, sowie mit Admonter Pflegeöl bildet sich eine natürliche Patina, die für gute Widerstandsfähigkeit sorgt. Oxidativ aushärtend.

ML

## MATT LACKIERT –

Durch die lackierte Oberfläche erscheinen die Dielen dezent matt. Die Poren des Holzes sind geschlossen. Damit ist es äußerst widerstandsfähig und völlig unkompliziert in der Pflege.

Natürliche Farbveränderungen: Da es sich bei jedem Admonter Produkt um ein absolutes Naturprodukt handelt, kommt es mit der Zeit zu völlig natürlichen Farbveränderungen. Dabei werden durch UV-Licht (Bestandteil des natürlichen Sonnenlichtes) helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt speziell in den ersten 3–6 Monaten am intensivsten wahrnehmbar ist. Abhängig von der jeweiligen Oberflächenbehandlung (z.B. easy care, matt lackiert, pro care) kommt es zu Abweichungen im Farbton und Erscheinungsbild. -> DOP mit Standard-Brandverhalten verliert bei roher Oberfläche ihre Gültigkeit!

# SOCKELLEISTEN

## ► Sockelleiste TYP 1

Massive Vollholzleiste, geschliffen  
(Länge nach Verfügbarkeit)  
40 x 16 x 2000/2400 mm  
(Fichte, Eiche und Lärche)  
50 x 18 x 2000 mm (Nussbaum)



## ► Sockelleiste TYP 2

Massive Vollholzleiste geschliffen  
(aus Dielen gefertigt)  
50 x 18 x 1980 mm



## ► Sockelleiste TYP 3

Massivholzkern furnierummantelt, geschliffen  
40 x 16 x 2500 mm (Eiche und Lärche)

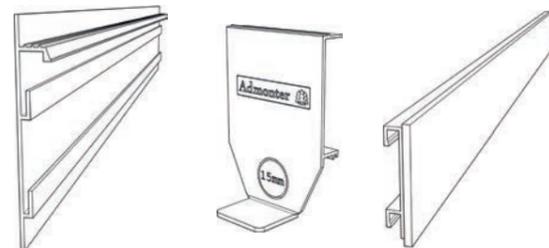


**Typ 3 weiß:** zusätzlich - deckend  
weiße Variante passend für alle Produkte!

## ► wandbündige Sockelleiste

System bestehend aus Trägerleiste, Estrich-  
lehre und Sockelleiste

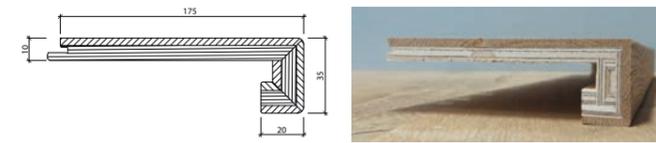
- Länge: 2375 mm
- Höhe der Sockelleiste: ca. 60 mm  
(sichtbar)



# TREPPENKANTEN

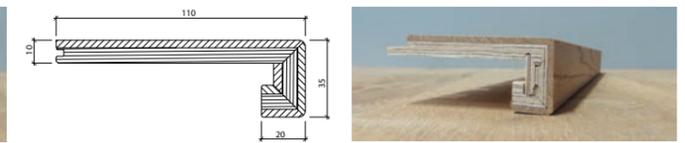
## 2-Schicht - lock-it 10 mm - (TK10 LK)

Länge: 1980 mm - DL 3,6 mm



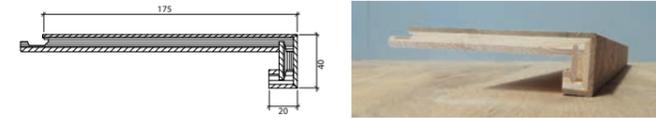
## 2-Schicht - Nut & Feder 10 mm - (TK10 NF)

Länge: 1180 mm - DL 3,6 mm



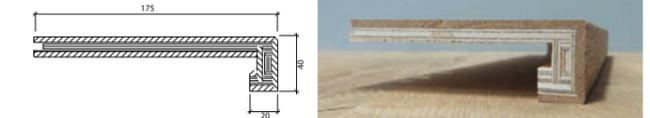
## 3-Schicht - lock-it 15 mm - (TK15 LK)

Länge: 2380/1980 mm - DL 3,6 mm



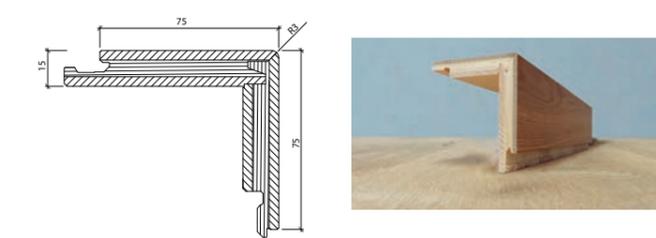
## 3-Schicht - Nut & Feder 15 mm - (TK15 NF)

Länge: 2380/1980 mm - DL 3,6 mm



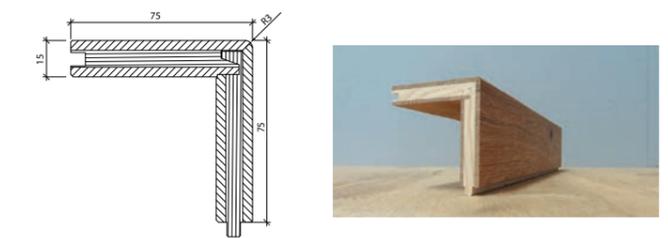
## 3-Schicht - Objekt - lock-it 15 mm - (OTK15 LK)

Länge: 2380/1980 mm - DL 3,6 mm



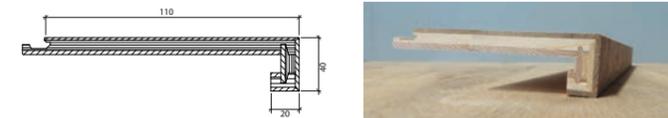
## 3-Schicht - Objekt - Nut & Feder 15 mm - (OTK15 NF)

Länge: 2380/1980 mm - DL 3,6 mm



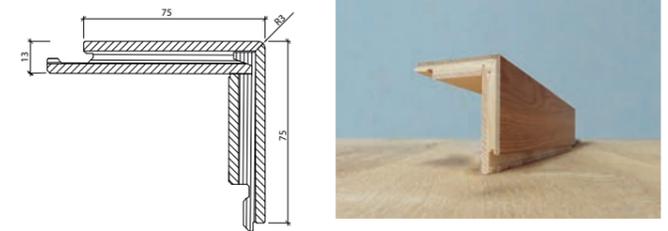
## 3-Schicht - lock-it 13 mm - (small)

Länge: 1180 mm - DL 3,6 mm



## 3-Schicht - Objekt lock-it 13 mm - (small)

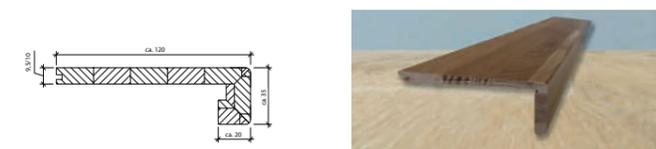
Länge: 1180 mm - DL 3,6 mm



# Multibond

## 1/2-Schicht\* - Nut & Feder 9,5/10 mm - (TK9/10 NF)

Länge: 1180 mm - DL 3,6 mm



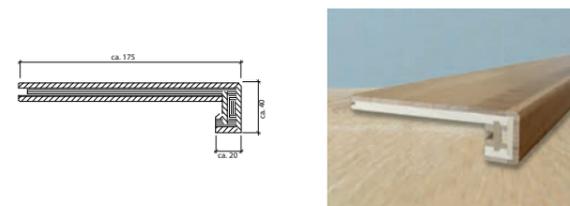
## 1/2-Schicht Objekt\* - Nut & Feder 9,5/10 mm - (TKO9/10 NF)

Länge: 1180 mm - DL 3,6 mm



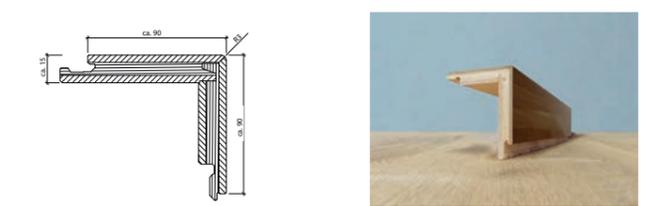
## 3-Schicht - Nut & Feder 15 mm - (TK9/15 NF)

Länge: 2380 mm - DL 3,6 mm



## 3-Schicht - lock-it 15 mm - (TKO9/15 LC)

Länge: 2380 mm - DL 3,6 mm



\*1-Schicht - massiv: die Treppenkante muß vollflächig aufliegen!

# STAIRs SCHACHELSTREIFENSYSTEME

## ► Dimension 1

- Stufentiefe - 330 mm
- Stufenhöhe - 105 mm
- Stufenbreite - variabel bis max. 1200 mm
- Für Unterkonstruktion z.B. 60 x 60 mm Formrohr

## ► Dimension 2

- Stufentiefe - 330 mm
- Stufenhöhe - 85 mm
- Stufenbreite - variabel bis max. 1200 mm
- Für Unterkonstruktion z.B. 40 x 40 mm Formrohr

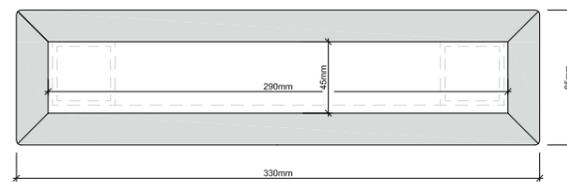
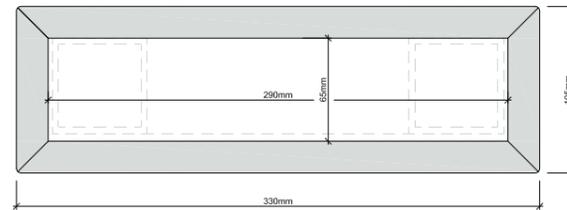
## 2 STANDARDSYSTEME IN JEWEILS 2 DIMENSIONEN

Erhältlich in Eiche und Lärche  
(gebürstet, natur geölt)

### ► SYSTEM 1 SCHACHELSTREIFENSYSTEM AUS 2 TEILEN - STIRNSEITIG GESCHLOSSEN



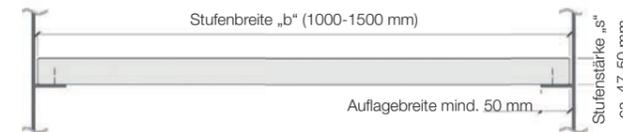
### ► SYSTEM 2 SCHACHELSTREIFENSYSTEM AUS 2 TEILEN - STIRNSEITIG OFFEN



# STAIRs STATISCH GEPRÜFTE SELBSTTRAGENDE TREPPENELEMENTE

## ► AUFBAU:

Decklage	aus kantenverleimten Lamellen in 3,6 mm Stärke
Stärke (s)	Mehrschicht-Aufbau ca. 47 – 50 mm (je nach Struktur und Holzart)
Stufentiefe (t)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 307 mm</li> <li>• Maximal 390 mm - größere Dimensionen auf Anfrage! (nur parallel – keine Wendeltreppen!)</li> </ul>
Stufenbreite (b)	1000 - 1500 mm, größere Dimension auf Anfrage
Befestigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflage / Konsolenbreite 50 mm</li> <li>• Auflage / Konsolentiefe mind. 80% der Trittstufen-Element-Tiefe</li> <li>• Stärke der Konsole / Wange nach Stahlbauerfordernissen</li> <li>• Es sind die jeweils örtlichen Vorschriften des maximal zulässigen lichten Stufenabstandes zu beachten</li> <li>• Das Treppenelement muss durch Verschraubung (Treppenelement und Konsole) zwecks Gefahr des „Verrutschens“ fixiert werden.</li> <li>• Davon abweichende Befestigungen sind aus statischen Gründen nicht zulässig!</li> </ul>



## ► MONTAGE:

Holzarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhältlich wie Admonter Naturholzboden - classic mit 3,6 mm Decklagen-Stärke</li> </ul>
Sortierungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• noblesse / elegance / basic</li> <li>• Weitere Sortierungen auf Anfrage</li> <li>• Je Auftrag bzw. Treppenlauf nur eine Holzart mit der gleichen Sortierung auf allen Sichtflächen</li> </ul>
Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trittfläche und Unterseite: gebürstet, cross oder alpin</li> <li>• Einleimer 4-seitig: geschliffen oder gebürstet</li> </ul>
Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• natur geölt, stone, weiß</li> <li>• Sonderoberflächen auf Anfrage (angeräucherte sind nicht möglich!)</li> </ul>



## ► PODESTE:

auf Anfrage möglich - Bauseitige Statik ist Voraussetzung!

## ► WEITERE INFOS:

- Eine stirnseitige Nutfräsung ist aufgrund der Statik nicht zulässig! Optional ist ein Ausfräsen der Unterseite des Treppenelementes für eine Konsole möglich (vor Ort durch den Verarbeiter, maximal bis zur Stärke der Decklage).
- Ein direkter Kontakt zu unbeschichteten Metallen ist unbedingt zu vermeiden (mögliche Gerbsäurereaktion).
- Für die Dauerhaftigkeit ihrer Treppe verweisen wir auf das richtige Raumklima (siehe Admonter Behaglichkeitsdiagramm) und die richtige Reinigung und Pflege, wie bei Admonter Naturholzböden.

## ► DURCHFALLSCHUTZ:

Wir empfehlen die Montage eines Durchfall-schutzes (Blende oder ähnliches), sobald das Maß von Stufenoberkante zu Stufenunterkante 120 mm aufweist oder überschreitet.

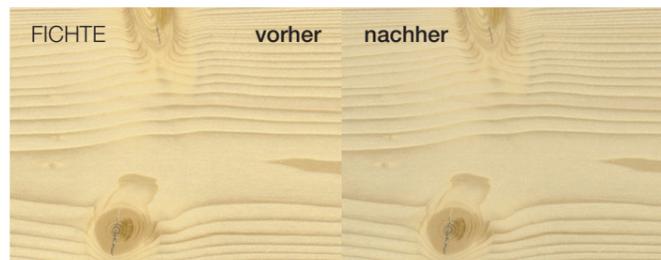
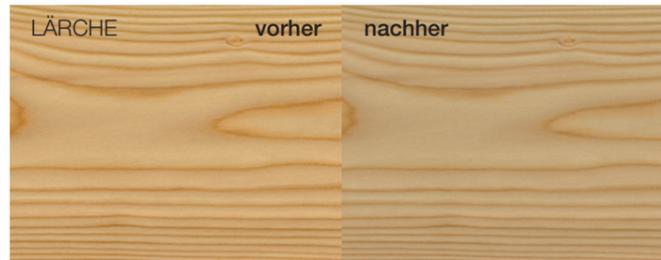
- Rutschhemmklasse R10, nach DIN 51130 (nicht bei geschliffen und matt lackiert)
- Brandverhalten - gemäß CWFT (Tabelle 1 der Entscheidung der EC 2003/43/EG, berichtigt durch Corrigendum (OJEU L33 vom 08.02.2003) und ergänzt durch die Entscheidung der EC 2008/348/EG) als D-s2 d0 klassifiziert.
- Eine beispielhafte Zuordnung typischer Nutzungskategorien für Österreich und Deutschland finden Sie im Admonter Datenblatt STAIRs.
- Die örtlichen Bauvorschriften hinsichtlich zulässiger Öffnungsgrößen in Treppen sind zu beachten.

# NATÜRLICHE FARB- VERÄNDERUNGEN

Naturprodukte verändern sich je nach Intensität der Sonneneinstrahlung. Dabei werden durch UV- Einstrahlung (natürlicher Bestandteil des Tageslichtes) helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt, speziell in den ersten 3-6 Monaten, am intensivsten wahrnehmbar ist. Legen Sie deshalb in dieser Zeit keine beweglichen Einrichtungsgegenstände auf (z.B. Teppiche, Blumentöpfe etc.). Die je nach Produkt werksseitig vorgeschriebene Ersteinpflege (z.B.: Pro-Care Oberflächen, Rhombus, Chevron), sowie laufende Reinigung und Pflege mit den Admonter Pflegeprodukten gibt dem Boden einen zusätzlichen Schutz vor Farbveränderungen sowie Fleckenbildung. Holzspezifische und farbliche Veränderungen können jedoch nicht gänzlich vermieden werden.

## Angeräucherte Produkte:

Durch den Räucherprozess werden natürlich vorhandene Farbunterschiede durch Schwankungen im Gerbsäuregehalt des Baumes zusätzlich hervorgehoben. Aufgrund von pH-Wert Änderungen während des Räucherprozesses reagieren diese Gerbsäuren mit dem Luftsauerstoff, was die gewünschten Farbveränderungen bewirkt. Da sich mit Ende des Räucherprozesses der pH-Wert nicht schlagartig zurückstellt und auch Luftsauerstoff omnipräsent ist, kommt es zu natürlichen Nachreifeprozessen. Diese Reifeprozesse klingen in den ersten Monaten ab, bis sich der gewünschte Farbton einstellt. Dieses Farbspiel zeigt sich kleinräumig innerhalb einer Diele sowie großflächig von einer Diele zur anderen



Die Abbildungen zeigen ein mögliches Beispiel des Admonter Naturbodens und sind eine rein optische Orientierungshilfe, da in Natura jede einzelne Diele in Textur und Farbe unterschiedlich ist. **Denn - jede Admonter Naturholzdiele ist ein Unikat.**

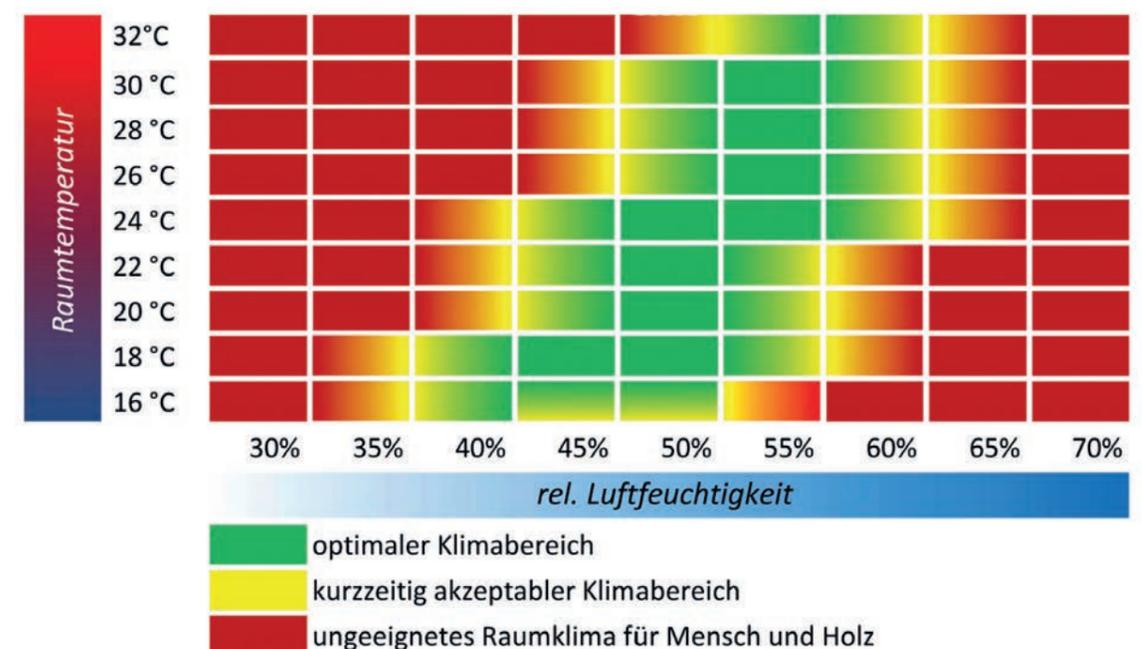
# ZUM THEMA RAUMKLIMA

Das ideale Raumklima für die Admonter Naturholzdiele liegt zwischen 30% und 65% relative Luftfeuchtigkeit und wird im Winter durch zentrale Heizungssysteme oft unterschritten. Der natürliche Werkstoff Holz nimmt Feuchtigkeit auf und gibt Feuchtigkeit wieder ab. Unsere Produkte tragen somit zur Gesundheit des Menschen bei.

- Luftbefeuchter, richtiges Lüften (Stoßlüften), Grünpflanzen oder auch kleine Springbrunnen helfen, das Raumklima im optimalen Bereich zu halten, wobei eine regelmäßige Kontrolle mittels Hygrometer durchaus hilfreich ist.
- Feuchterückgewinnungssysteme in Lüftungsanlagen



# BEHAGLICHKEITS- DIAGRAMM

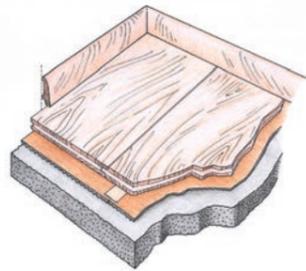


# VERLEGEARTEN

## ► SCHWIMMENDE VERLEGUNG:

Durch das Verleimen von Nut & Feder bzw. durch das Verriegeln mit Admonter lock-it kann sich der Boden in der gesamten Fläche ausdehnen.

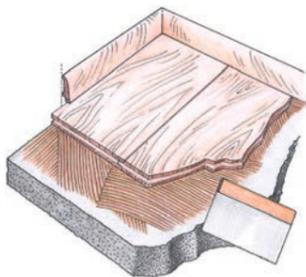
VORTEILE:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Installationszeit</li> <li>• Guter Gehkomfort durch Trittelastizität</li> <li>• Geringer schalleitender Kontakt zum Bauwerk</li> <li>• Mit symmetrischem Aufbau auch für Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet</li> <li>• Geringere Untergrundanforderungen als beim Verkleben</li> </ul>
NACHTEILE:	Sofern sorgfältig installiert, die Abstände am Rand eingehalten werden und sich der Boden über die Fläche ausdehnen kann (schwere Möbel), gibt es praktisch nichts, was gegen die schwimmende Verlegung spricht.
HINWEIS:	Dehnfugen beachten; Bauteiltrennfugen übernehmen



## ► VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG:

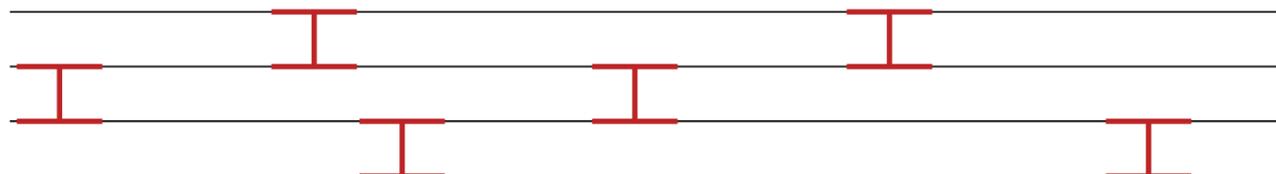
Bei dieser Verlegeart wird der Admonter mit dem Untergrund (meistens Estrich) vollflächig verklebt. Sowohl Nut & Feder als auch unsere lock-it Verbindung sind dafür geeignet. Achtung: verwenden Sie auf jeden Fall einen dauerelastischen Kleber! Admonter empfiehlt die vollflächige Verklebung vorrangig in Objekten mit besonderen Anforderungen (große Fläche zu verlegen, verminderter Raumschall). Etwa in Museen oder Restaurants aber auch in Privathäusern.

VORTEILE:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgehendes Verlegen von größeren Flächen möglich</li> <li>• Geringere Fugenbildung</li> <li>• Bestens geeignet für Fußbodenheizung (bester Wärmedurchgang)</li> <li>• Geringe Ausdehnung in der Gesamtfläche, damit ist der Einsatz von Acrylfugen statt Sockelleisten an den Rändern und zu angrenzenden Flächen möglich</li> </ul>
NACHTEILE:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhere Untergrundanforderungen, erhöhte Ebenheitsanforderungen</li> <li>• Längere Installationszeit</li> </ul>
HINWEIS:	Dehnfugen beachten; Bauteiltrennfugen übernehmen



## H-VERLEIMUNG bei vollflächiger Verklebung auf Fußbodenheizung:

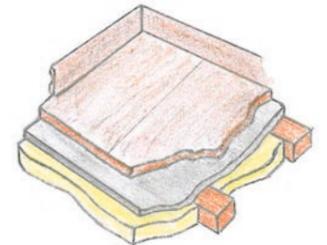
Die vollflächige Verklebung bringt Vorteile hinsichtlich verbessertem Trittschall sowie einer besseren Effizienz von Fußbodenheizungen. Bei Verklebung muss ein dauerelastischer Kleber verwendet werden, wir empfehlen hierzu Admonter Elastic-Kleber. Bei Nut & Feder 3-Schicht Dielen wird eine H-Verleimung werksseitig vorgeschrieben, wenn auf Fußbodenheizung verklebt wird. Bei allen anderen Systemen erfolgt keine zusätzliche Verleimung des Profils.



## ► VERLEGUNG AUF BLINDBODEN:

Die Verlegung auf Polsterhölzern wurde meist verwendet, um unebene Untergründe auszugleichen. Das lässt sich mittlerweile alles elegant mit diversen Schüttungen (lose oder gebunden) und Trockenestrichplatten lösen und ist heute Stand der Technik.

VORTEILE:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keinerlei Installationskleber erforderlich</li> <li>• Fixe Verbindung mit dem Untergrund</li> <li>• Guter Gehkomfort da trittelastisch</li> </ul>
NACHTEILE:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauhöhe</li> <li>• Knarrgeräusche lassen sich nicht 100%ig unterbinden</li> </ul>



**Achtung:** Die CE-Kennzeichnung, sowie DOP, ist nur bei Verlegung auf durchgehendem Blindboden gültig, nicht auf Polsterhölzern.

## Verschrauben auf Blindboden:

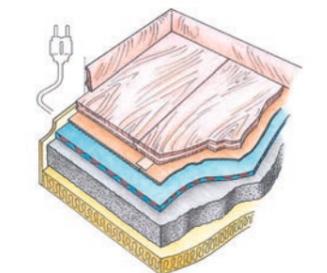
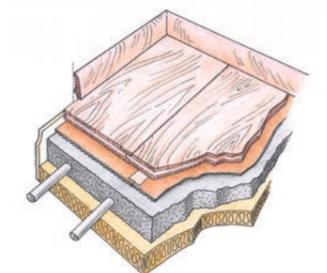
Die Schraube (3 x 30 mm für 15 mm starken Boden) wird in einem Winkel von 45° an der Feder angesetzt und anschließend mit dem Blindboden verschraubt.

## ► ADMONTER AUF FUSSBODENHEIZUNG:

Neben der schwimmenden Verlegung hat sich aufgrund des verbesserten Wärmeüberganges und einer geringeren Fugenbildung die vollflächige Verklebung mit Admonter Elastic Kleber als ideales Verlegesystem bewährt.

Bei Verlegung über nicht geheizten sowie nicht unterkellerten Räumen ist auf eine dauerhaft wirkende Feuchtigkeitsabdichtung und Dampfsperre zu achten, um eventuelle Schäden durch nachschiebende Feuchtigkeit aus dem Untergrund zu vermeiden.

Prinzipiell werden Warmwasser-Niedertemperatur-Fußbodenheizungen empfohlen, wobei 29°C als Grenzwert der Oberflächentemperatur auch in den Randzonen nicht überschritten werden darf.



Selbiges gilt auch für elektrische Flächenheizungen mit **sanfter Aufheizcharakteristik**, wobei jede Form von Stauwärme durch vollflächige Gegenstände (wie z.B. Regale, Futon-Betten, ...) zu vermeiden ist.

# VOR DEM VERLEGEN: SORTIEREN

Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung ist ein verlegereifer Untergrund (eben, dauer trocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest, ...) gemäß gültiger Norm (DIN18356). Bei nicht ebenen Böden lt. DIN 18202 „erhöhte Anforderungen“ sind diese mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen vorzubereiten.



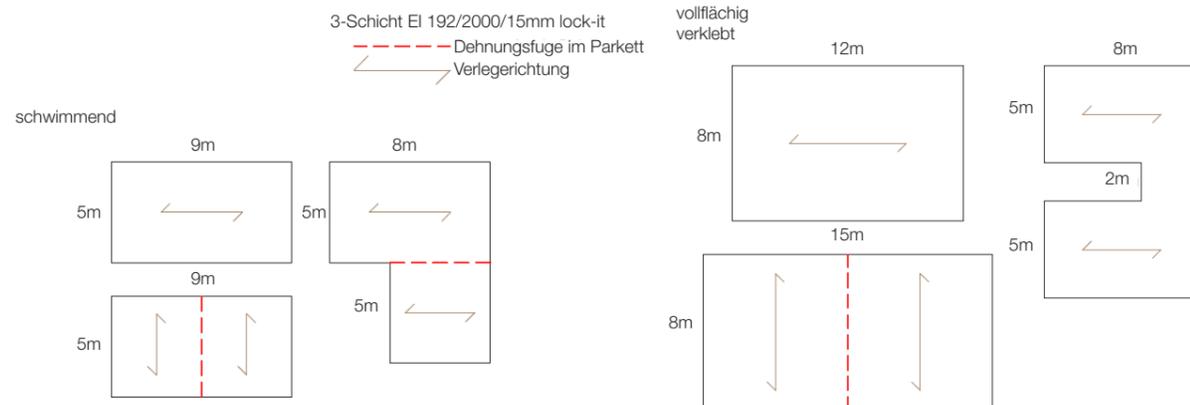
Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Messpunktabständen in m bis:		
		0,1 m	1 m	4 m
3	Flächenfertige Böden z.B. Estriche als Nutzestriche, Estriche zur Aufnahme von Bodenbelägen Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge	2 mm	4 mm	10 mm
4	Wie Zeile 3, jedoch mit erhöhten Anforderungen	1 mm	3 mm	9 mm

Quelle: Auszug aus der DIN 18202, Tabelle 3

Vor Verlegung ist sicherzustellen, dass die Restfeuchte bei Zementestrichen 1,8 % und bei Calciumsulfatestrichen 0,3 % nach CM nicht überschritten wird, jedenfalls muss die korrespondierende rel. Luftfeuchte des Estrichs unter 60%rH liegen. Als korrespondierende rel. Luftfeuchte versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten Prüffläche auf der Estrichoberfläche.

Funktionsfugen des Unterbaus (Estrich- u. Gebäudetrennfugen) sind zu übernehmen. Ebenso sind grundsätzlich auch Dehnungsfugen zwischen Räumen vorzusehen. In Abhängigkeit von Raumgeometrie und Raumgröße können zusätzliche Dehnfugen erforderlich sein. Bei raumübergreifendem Durchlegen ist grundsätzlich eine Dehnungsfuge im Übertrittsbereich der Raumverbindungen vorzusehen.

Beispiel von erforderlichen bzw. nicht erforderlichen Dehnfugen:  
Bei abweichenden Raumgeometrien ist fachkundiger Rat einzuholen



Voraussetzungen für die Verlegung ohne Dehnungsfugen sind:

Keine Funktionsfugen im Estrich, Scheinfugen im Estrich sind verharzt, Randabstände und Abstände zu fixen Bauteilen werden eingehalten, Verwendung von Admonter Elasic Parkettkleber, Einhaltung vom Admonter Behaglichkeitsdiagramm.

Vor der Verlegung ist der Boden so lange zu akklimatisieren bis dieser die Raumtemperatur angenommen hat (mind. 24h), jedoch sind die einzelnen Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung zu öffnen.

Bei Verwendung des Schlagholzes ist besonders darauf zu achten, dass keine Schläge auf die Decklamelle ausgeübt werden. Bestimmen Sie vor Beginn der Verlegung die Breite des Raumes. Falls die errechnete Dielenbreite der letzten Reihe weniger als 4 cm beträgt sollte bereits die erste Dielenreihe zugeschnitten werden.

Vor dem Verlegen ist es besonders wichtig, die Dielen nach Farbe zu sortieren. Anschließend kann man durch die Art der Verlegung noch ganz gezielt das Erscheinungsbild des Raumes beeinflussen; werden die Dielen verlaufend verlegt, verleihen sie dem Boden einen homogenen Charakter, werden helle und dunkle Dielen bewusst vermischt, erzielt man eine lebhaft rustikale Erscheinung. So können dieselben Dielen in ein und demselben Raum, je nach Verlegung, völlig unterschiedlich wirken.

BITTE BEACHTEN SIE: Ruhige oder lebhaft Sortierungen führen jeweils zu einem unterschiedlichen Erscheinungsbild.

Dabei sind die Dielen auch hinsichtlich Qualität zu prüfen. Gegebenfalls sind Dielen für Randfriese, Treppenkanten etc. vor Beginn der Verlegung passend zu den Elementen auszuwählen.

## BITTE BEACHTEN SIE:

Ruhige oder lebhaft Sortierungen führen jeweils zu einem unterschiedlichen Erscheinungsbild. Dabei sind die Dielen auch hinsichtlich Qualität zu prüfen, da für bereits verlegte Ware kein Reklamationsanspruch besteht. Gegebenenfalls sind Dielen für Randfriese, Treppenkanten etc. vor Beginn der Verlegung passend zu den Elementen auszuwählen. Vor dem Verlegen ist es besonders wichtig, die Dielen nach Farbe zu sortieren. Anschließend kann man durch die Art der Verlegung noch ganz gezielt das Erscheinungsbild des Raumes beeinflussen.

Werden die Dielen verlaufend verlegt, verleihen sie dem Boden einen homogenen Charakter, werden helle und dunkle Dielen bewusst vermischt, erzielt man eine lebhaft rustikale Erscheinung. So können dieselben Dielen in ein und demselben Raum, je nach Verlegung, völlig unterschiedlich wirken.

**ENGLISCHER VERBAND:** Hier werden die Stäbe in einzelnen Reihen verlegt, jedoch immer versetzt um die Hälfte des Parkettstabes. Dadurch wirkt der englische Verband viel ruhiger als Böden, welche im wilden Verband verlegt werden.

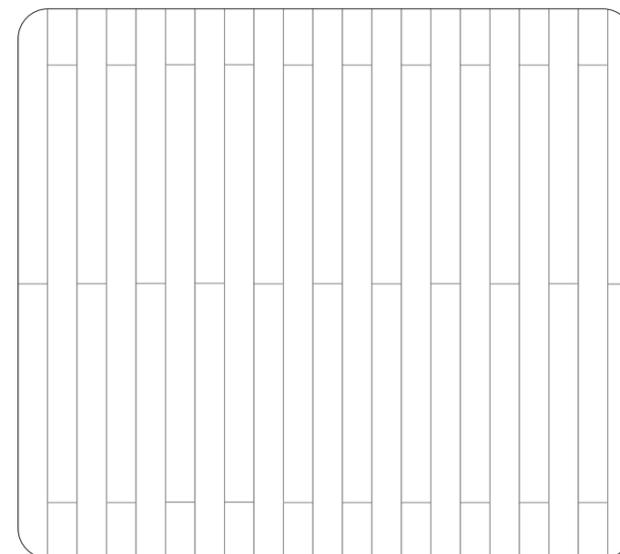
**WILDER VERBAND:** Die Dielen werden immer in einzelnen Reihen verlegt. In jeder Reihe werden die Stäbe ein wenig versetzt. Wie weit die Stäbe versetzt werden, ist beliebig, wobei die Stirnstöße die erforderlichen Mindestabstände (small 30 cm / classic 50 cm) aufweisen müssen.

Je nach gewünschtem Verlegemuster kann es erforderlich sein Raummitte bzw. den Schnittpunkt von Raumdiagonalen zu ermitteln und von diesem Punkt die Verlegung zu beginnen.

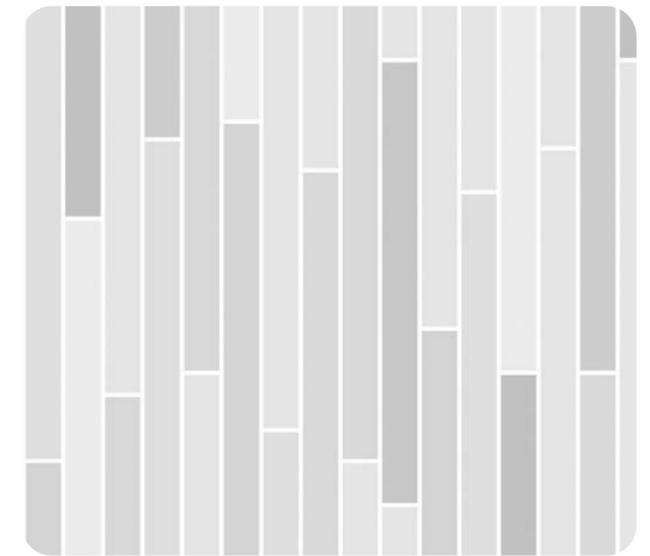
## VERLAUFEND VERLEGT



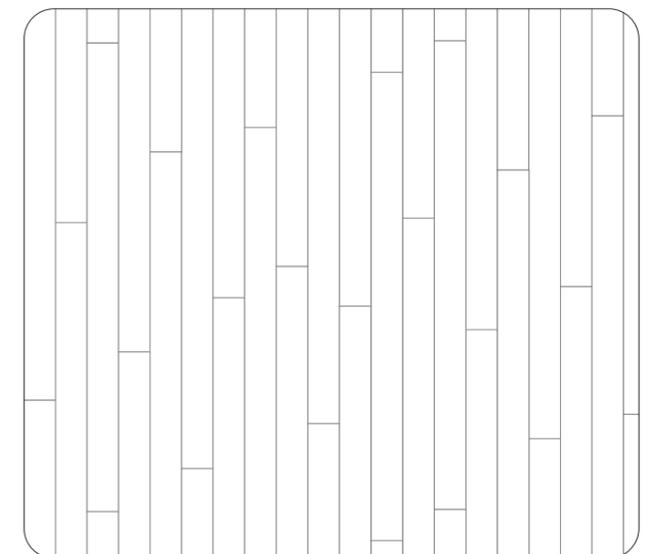
## ENGLISCHER VERBAND



## GEMISCHT VERLEGT



## WILDER VERBAND



# REINIGUNG UND PFLEGE

## Grundvoraussetzung

Die Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit eines Holzfußbodens hängen zwingend von der regelmäßigen und richtigen Reinigung und vor allem Pflege ab. Diese verlängert die Lebensdauer Ihres Bodens um ein Vielfaches.

Vor jeglichen Reinigungs- oder Pflegeaktivitäten muss der Boden von losem Staub und Schmutz durch Abkehren oder Absaugen befreit werden. Bei anhaftenden Verschmutzungen ist der Boden mit Admonter Clean&Care zu reinigen. Pflege- und Reinigungsvorgänge nur „nebelfeucht“, nicht nass durchführen. Wischwasser nicht auf den Boden schütten. Verunreinigungen (zB Getränke) sind umgehend zu entfernen. Bitte verwenden Sie keine Mikrofasertücher.

Clean&Care beinhaltet sowohl Reinigungs- als auch Pflegesubstanzen, reicht jedoch bei geölte Böden als alleinige Pflege nicht aus. Die passenden Reinigungs- und Pflegeprodukte sind im jeweiligen Produktdatenblatt ([www.admonter.com](http://www.admonter.com)) ersichtlich. Sanierung sowie Ausbesserungen sind nur durch einen Fachbetrieb durchzuführen!

EasyCare Oberfläche: wohnfertig endgeölte Oberfläche, keine Ersteinpflege notwendig (ausgenommen Selection Kleinformat). Im stark beanspruchten Privat- als auch Objektbereich kann als zusätzlicher Schutz auch eine Ersteinpflege mit Admonter Pflegeöl (sparsam auftragen) durchgeführt werden

ProCare Oberfläche: werksseitig vorgeölte Oberfläche, Ersteinpflege zwingend vorgeschrieben (siehe Pflege (Ersteinpflege + nachölen) ProCare)



## Laufende Reinigung - Pro care & Easy care

10 Liter warmes Wasser mit 100ml Clean&Care (vor Gebrauch gut schütteln) mischen und den Boden nebelfeucht in Faserrichtung aufwischen. Die Dosierung ist abhängig vom optischen Erscheinungsbild; speziell wenn der Boden an Farbtintensität verloren hat und gräulich bzw. stumpf wirkt können bis zu 250ml (Schlierenbildung vermeiden) auf 10 Liter Wasser verwendet werden.

Wir empfehlen ein Aufwischen mittels 2-Eimersystem: Der durch

das Aufwischen verschmutzte Mob ist in klarem Wasser aus Eimer 2 auszuwaschen. Anschließend den Mob wieder in Eimer 1 tauchen und den Wischvorgang mit der Clean&Care-Wassermischung nebelfeucht fortsetzen.

Boden vor weiteren Pflegetätigkeiten gut trocknen lassen. Für etwas mehr Glanz kann die Fläche nach dem Auftrocknen mit einem weißen Pad oder einem weichen Lappen nachpoliert werden.



## Pflege (nachölen) - Easy care

Abhängig von der Beanspruchung sind geölte Böden bedarfsabhängig nachzuölen.

Admonter Pflegeöl EasyCare dazu gut schütteln und sparsam auf den Boden mit handelsüblicher Sprühflasche auftragen und sofort gleichmäßig mit einem Auftragspad verteilen. 1 Liter reicht für ca. 70-100m<sup>2</sup>, wobei die Auftragsmenge aufgrund des unterschiedlichen Aufnahmeverhaltens des Naturwerkstoffes Holz jedoch variieren kann. Anschließend ist das Admonter Pflegeöl EasyCare mit einer geeigneten Poliermaschine unter Verwendung eines weißen\* Pads in Faserrichtung einzupolieren. Solange fortfahren, bis das Öl gründlich in die Oberfläche einpoliert ist. Überstände und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da sonst Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben!

Den Boden ca. 24 Stunden trocknen lassen, Nässe vermeiden. Abhängig vom Polierverhalten, der Temperatur sowie der Luftfeuchtigkeit sind Trockenzeiten von 2 – 7 Tagen möglich. Durch regelmäßigen Luftaustausch (Stoßlüften) in Kombination mit der Fußbodenheizung kann die Trocknung entsprechend beschleunigt werden.

Die Fläche kann während dieser Zeit mit Hausschuhen begangen werden, jedoch sind Verschmutzungen und Nässe zu vermeiden. Stark frequentierte Bereiche sind bei Bedarf abzudecken, jedoch sind die Abdeckungen zur optimalen Trocknung nach erfolgten Arbeiten sowie über Nacht wieder zu entfernen. Böden erst nach vollständiger Aushärtung wieder nebelfeucht reinigen. Den Öl getränkte Lappen mit Wasser ausspülen und offen austrocknen lassen (Selbstentzündungsgefahr!).

## Pflege (Ersteinpflege & nachölen) - Pro care

ProCare-Oberflächen sind nach der Verlegung (Ersteinpflege), sowie abhängig von der Beanspruchung, bedarfsabhängig nachzuölen. Admonter Pflegeöl ProCare dazu gut schütteln und sparsam auf den Boden mit handelsüblicher Sprühflasche auftragen und gleichmäßig mit einem Auftragspad verteilen. 1 Liter reicht für ca. 40-70m<sup>2</sup>, wobei die Auftragsmenge aufgrund des unterschiedlichen Aufnahmeverhaltens des Naturwerkstoffes Holz jedoch variieren kann.

Admonter Pflegeöl ProCare mit einer geeigneten Poliermaschine unter Verwendung eines weißen\* Pads in Faserrichtung einzupolieren. Solange fortfahren, bis das Öl gründlich in die Oberfläche einpoliert ist. Überstände und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da sonst Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben!

Den Boden ca. 24 Stunden trocknen lassen, Nässe vermeiden. Abhängig vom Polierverhalten, der Temperatur sowie der Luftfeuchtigkeit sind Trockenzeiten von 2 – 7 Tagen möglich. Durch regelmäßigen Luftaustausch (Stoßlüften) in Kombination mit der Fußbodenheizung kann die Trocknung entsprechend beschleunigt werden. Die Fläche kann während dieser Zeit mit Hausschuhen

begangen werden, jedoch sind Verschmutzungen und Nässe zu vermeiden.

Stark frequentierte Bereiche sind bei Bedarf abzudecken, jedoch sind die Abdeckungen zur optimalen Trocknung nach erfolgten Arbeiten sowie über Nacht wieder zu entfernen. Böden erst nach vollständiger Aushärtung wieder nebelfeucht reinigen. Den Öl getränkte Lappen mit Wasser ausspülen und offen austrocknen lassen (Selbstentzündungsgefahr!).

Im stark beanspruchten Privat- als auch Objektbereich kann die Ersteinpflege alternativ mit Admonter Objektöl durchgeführt werden. Gehen Sie hierzu analog wie oben vor, beachten Sie jedoch wie folgt:

Aufgrund der deutlich reduzierten Trockenzeit sind große Flächen entweder zeitgleich von mehreren Personen zu bearbeiten (1. Person Einpflege u. 2. Person Nachpolieren) oder in kleinere überschaubare Teilabschnitte durch Abkleben zu teilen. Das manuelle Ölen im Randbereich sollte möglichst zeitgleich mit der Fläche durch eine zweite Person erfolgen. Abhängig vom Polierverhalten, der Auftragsmenge, der Temperatur sowie der rel. Luftfeuchte sind Trockenzeiten von 0,5 bis 2 Tagen üblich.



## Matt-Lack-Oberfläche

Nach der Verlegung den staubfreien Fußboden mit Admonter Clean & Care nebelfeucht in Faserrichtung aufwischen (auf 10 Liter warmes Wasser ca. 100 ml). Nach dem Auftrocknen kann durch Nachpolieren maschinell mit \*weißem Pad oder manuell mit Baumwolltuch der Glanz optimiert werden.

\* Pad-Farben ausgehend von 3M Produkten

# OBJEKTPFLEGE - ANLEITUNG

## FÜR NATUR GEÖLTE PRO CARE OBERFLÄCHEN

Bei stark beanspruchten Oberflächen und besonders im öffentlichen Objekt besteht oftmals die Anforderung nach hoher Widerstandsfähigkeit und einer einfachen und rasch durchführbaren Pflege. Durch die Erstpflege mit Admonter Objektöl erhält Ihre natur geölte Oberfläche eine zusätzliche Verschleißschicht und macht die laufende Reinigung und Pflege einfacher. (Poliermaschine erforderlich - Nur durch den Fachmann).

### ■ 1. SCHRITT

Reinigen Sie den Boden, indem Sie ca. 5 l warmes Wasser mit ca. 100 ml Clean & Care mischen, und wischen Sie den Boden nebelfeucht in Faserrichtung auf. Boden gut trocknen lassen.

### ■ 2. SCHRITT

Anschließend Admonter Objektöl sparsam auf den Boden auftragen. 1 Liter reicht abhängig von der Holzart für ca. 40-60 m<sup>2</sup> (Gebinde 0,75 Liter für ca. 30-45 m<sup>2</sup>).

**TIPP:** zur optimalen Dosierung des Objektöles sollte dieses unter Zuhilfenahme einer Sprühflasche aufgetragen werden.

Mit einer Einscheibenpoliermaschine und dem weißen Pad\*

gleichmäßig und intensiv einpolieren. Überstand und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da diese durch Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben! Vorhandene Ecken im Raum sollten mit Hand behandelt werden (dazu lösen Sie das integrierte runde Mittelstück aus dem Polierpad). Den Boden nach dieser Behandlung mind. 24 Stunden nur mit Hausschuhen betreten und Nässe unbedingt vermeiden. Wenn möglich den Boden 1 Woche schonen und vor Schmutz und Nässe schützen.

Durch diese sorgsame Behandlung kann die Oberfläche komplett aushärten und Ihr Boden wird besonders widerstandsfähig. Je nach Beanspruchung und Erscheinungsbild des Bodens sollte die Objektoberfläche erneuert werden.

\*Pad Farben ausgehend von 3M-Produkten.

# AUFFRISCHEN - ANLEITUNG

## FÜR NATUR GEÖLTE PRO CARE OBERFLÄCHEN

Die natur geölte Oberfläche - richtig gepflegt - besticht durch ihre Widerstandsfähigkeit. Sollte aber die Oberfläche durch Überbeanspruchung bzw. durch Pflegefehler unansehnlich werden (extreme Verschmutzung, Vergrauung etc.), so ist eine einfache und rasche Sanierung durch den Fachmann möglich. Der Einsatz einer Einscheibenpoliermaschine ist erforderlich.

### ■ 1. SCHRITT

Mischen Sie den Admonter Grundreiniger im Verhältnis 1:2 bis 1:10 (je nach Verschmutzungsgrad des Bodens) und wischen Sie den Boden damit in Faserrichtung auf. Mit einer Poliermaschine und mit dem roten Pad\* den Boden abreiben und danach gründlich (falls nötig 2-3 mal) mit klarem Wasser nachwischen (Achtung: Boden nicht überschwemmen). Mindestens 24 Stunden trocknen lassen und vor dem 2. SCHRITT auf Trockenheit prüfen (Wir empfehlen: Querlüften).

### ■ 2. SCHRITT

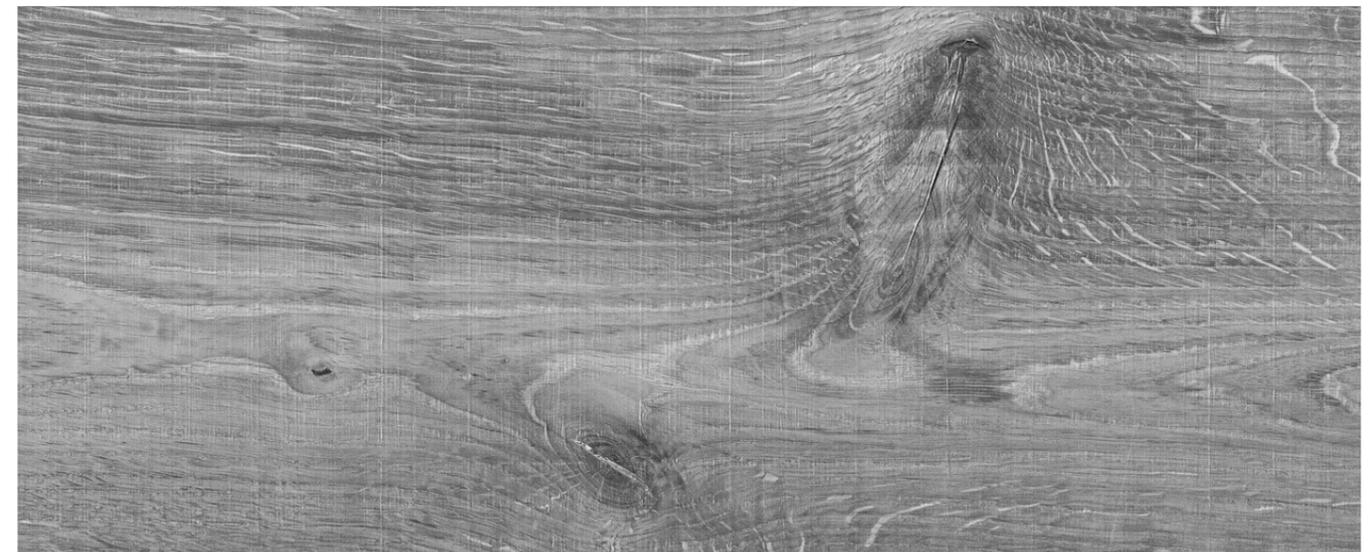
Admonter Pflegeöl oder Admonter Objektöl gut schütteln und sparsam auf den Boden mit Sprühflasche oder weichem Lappen auftragen und gleichmäßig verteilen (1 Liter reicht für ca. 60 - 100 m<sup>2</sup>). Bei Naturöl-Oberflächen in weiß, Pflegeöl weiß, gut geschüttelt, verwenden. 15-20 Minuten nach dem Auftragen das Öl mit einer Einscheiben-Poliermaschine unter Verwendung des beigen Pads\*

gleichmäßig einpolieren. Kleine Flächen können beim Admonter Pflegeöl auch händisch mit einem weißen Polierpad\* oder einem weichen Lappen behandelt werden. So lange fortfahren, bis das Öl gründlich in die Oberfläche einpoliert ist. Überstände und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da sonst Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben!

### ■ 3. SCHRITT

Boden nach dieser Behandlung mind. 24 Stunden nur mit Hausschuhen betreten, Nässe unbedingt vermeiden, wenn möglich den Boden 1 Woche schonen und vor Schmutz bzw. Nässe schützen. Durch diese sorgsame Behandlung kann die Oberfläche komplett aushärten und Ihr Boden wird besonders widerstandsfähig.

\*Pad Farben ausgehend von 3M-Produkten.



# AUFFRISCHEN - ANLEITUNG

## FÜR NATUR GEÖLTE EASY CARE OBERFLÄCHEN

Unsere easy care Produkte werden mit fertig eingepflegter Oberfläche ausgeliefert.

Eine laufende Unterhaltspflege ist dennoch durchzuführen um die dauerhafte Widerstandsfähigkeit zu gewährleisten. Sollte aber die Oberfläche durch Überbeanspruchung bzw. durch Pflegefehler unansehnlich werden (extreme Verschmutzung, Vergrauung etc.), so ist eine Sanierung nur durch den Fachmann möglich.

Reparatur- und Ergänzungsöle sind auf Anfrage möglich.

■ Grundsätzlich sollte die Sanierung der easy care Oberfläche durch einen Fachmann durchgeführt werden. Vor jeglicher Pflegeaktivität muss der Boden von losem Staub und Schmutz durch Abkehren oder Absaugen befreit werden.

Zusätzlich wird empfohlen die Sockelleisten, Möbel und die Wände in Bodennähe abzukleben, um sie vor dem entstehenden Schmutzwasser zu schützen. Anschließend kann mit dem Admonter Remover der fest anhaftende Schmutz angelöst werden.

### ► FLÄCHE VOR DER REINIGUNG:

■ Dazu wird das Gebinde (Admonter Remover) vor Gebrauch gut geschüttelt und im Verhältnis 5L Wasser mit ca. 100 ml Reiniger gemischt. Sollte dieses Gemisch nicht den gewünschten Reinigungseffekt erzielen, kann die Reiniger - Menge auf bis zu 250 ml in 5L Wasser erhöht werden.

Der Boden wird anschließend nass gewischt (**siehe Abb2.**) und mit einer handelsüblichen Poliermaschine gleichmäßig gereinigt (**siehe Abb3.**) Dazu wird ein beiges Pad (Farben ausgehend von 3M Produkten) verwendet.

Bei einem stärkeren Verschmutzungsgrad, kann ein rotes Pad (3M) zur Verwendung kommen, wobei bei weichen Holzarten darauf zu achten ist, dass keine Schleifspuren im Holz entstehen. Tiefe, starke Porenverschmutzungen sind abhängig von der Intensität evt. nicht gänzlich entfernbar.

► **Abb.2.** Wischen der verschmutzten Fläche

► **Abb.3** Abreiben mittels Poliermaschine

■ Sofort nach dem Abreiben der Fläche muss mit dem Nassstrockensauger nachgearbeitet werden (auch im Randbereich – stehendes Wasser ist unbedingt zu vermeiden - **siehe Abb4.**).

Bei größeren Flächen, ab 16 m<sup>2</sup> ist zu empfehlen zu zweit zu arbeiten, damit das Schmutzwasser nicht eintrocknet (gegen die Sonne arbeiten, nötigenfalls für Beschattung sorgen!). Da das Holz Wasser aufnehmen kann, wird empfohlen den Boden mindestens über Nacht komplett trocknen zu lassen und trotzdem am nächsten Tag die Holzfeuchte zu prüfen (7 +/-2% Ausgleichsfeuchte).

► **Abb4.** Absaugen des Schmutzwassers

► **Abb.5** Vergleich: Vorher - Nachher



**Abb.5.** zeigt eine Gegenüberstellung vor und nach der Reinigung mittels Admonter Remover. Nach erfolgter Trocknung ist die Fläche zu prüfen bzw. falls erforderlich nachzuölen.

# NÜTZLICHES - WAS SIE WISSEN SOLLTEN

## INFOS FÜR SIE

### ■ FÜR DEN PERFEKTEN SCHUTZ - ADMONTER FLOORLINER -

Sicherer und wirkungsvoller Schutz – Abdeckung für Ihren Admonter-Boden.

Grundsätzlich sollte der Boden erst verlegt werden, nachdem sämtliche andere Handwerksarbeiten abgeschlossen sind (z.B. Maler, Fliesenleger, etc.).

Sofern dies nicht möglich ist, empfehlen wir das Auslegen von Admonter Floorliner, um Beschädigungen bzw. Verschmutzungen vorzubeugen.

Bei frisch erst- oder nachgepflegten Oberflächen ist der Floorliner vorzugsweise erst nach 72h Abluftzeit aufzulegen. Sollte dies nicht möglich sein, ist der Floorliner unmittelbar nach Abschluss der Folgearbeiten bzw. über Nacht

zu entfernen, um die rasche und ordnungsgemäße weitere Trocknung der Oberfläche zu gewährleisten.

**ZUSÄTZLICHES:** Sauberlaufzonen verhindern den Eintrag von Schmutz und Feuchtigkeit. Damit schützen Sie angrenzende Bodenbeläge vor Verschmutzungen. Verwenden Sie dazu z.B. Carbonat-Matten.



# FUSSBODENHEIZUNGEN & KÜHLUNGEN

Admonter FLOORs sind bestens für den Einsatz auf Fußbodenheizungen, ausgelegt nach DIN EN 1264 (Serie) „Raumflächenintegrierte Heiz- und Kühlsysteme mit Wasserdurchströmung – Teil 3: Auslegung“, geeignet. Ausgenommen unruhige Holzarten wie z.B. Buche.

Neben der schwimmenden Verlegung hat sich aufgrund des verbesserten Wärmeübergang und einer geringer Fugenbildung die vollflächige Verklebung mit Admonter Elastic Parkettkleber als ideales Verlegesystem bewährt. (1- und 2-Schicht Produkte sind in jedem Fall vollflächig zu verkleben)

Es können sowohl fachgerecht hergestellte Nass- als auch Trockenestrichsysteme verwendet werden. Das Belegreife ist gemäß Hersteller-Vorschriften durchzuführen. Die Restfeuchtigkeit nach CM-Methode zum Verlegezeitpunkt darf bei Zementestrichen 1,8% und bei Anhydritestrichen 0,3% nicht überschreiten. Bei anderen Estrichsystemen bzw. Einsatz von chemischen Zusätzen, wie z.B. Beschleunigern, sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten. Jedenfalls muss die korrespondierende rel. Luftfeuchte des Estrichs unter 60%rH liegen. Als korrespondierende rel. Luftfeuchte versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten, Prüffläche auf der Estrichoberfläche.

Prinzipiell werden Warmwasser-Niedertemperatur-Fußbodenheizungen empfohlen, wobei 29°C als Grenzwert der Oberflächentemperatur nach EN 1264 (Serie) und ÖNORM B 5236 auch in den Randzonen nicht überschritten werden darf. Selbiges gilt auch für elektrische Flächenheizungen mit sanfter Aufheizcharakteristik, wobei jede Form von Stauwärme durch vollflächige Gegenstände (wie z.B. Regale, Futon-Betten, ...) zu vermeiden ist.



Die jeweiligen Wärmedurchgangswiderstände von Admonter FLOORs sind der technischen Tabelle ([www.admonter.com](http://www.admonter.com)) zu entnehmen. Sofern keine abweichenden Freigaben vorliegen, ist bei der Verlegung eine Estrich- und Raumtemperatur von 18 - 23° C und eine rel. Luftfeuchtigkeit von max. 65% einzuhalten.

Die EN 15251:2012 „Eingangsparameter für das Raumklima zur Auslegung und Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden – Raumluftqualität, Temperatur, Licht und Akustik“ empfiehlt für ein gesundes Raumklima eine jahreszeitlich bedingte relative Luftfeuchte von ca. 30% bis ca. 65%. In diesem Bereich treten die natürlichen holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse oder Schüsselungen in mäßiger Ausprägung auf. Bei längerfristigen Abweichungen kann es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen. Holzfußböden neigen dann zu übermäßigen Veränderungen des Erscheinungsbildes, wie z.B. größere Verformungen, Fugen- oder Rissbildung. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund des natürlichen Quell-/ und Schwindverhaltens von Holz, abhängig von den raumklimatischen Bedingungen, bei 1-schichtigen Produkten (Massivholzböden) zu vermehrten Fugenbildungen im Vergleich zu unseren Mehrschichtprodukten kommen kann. Um eine relative Luftfeuchtigkeit von 30 - 65% ganzjährig einzuhalten, kann der Einsatz von mechanischen Luftbefeuchtern oder Feuchterückgewinnungssystemen in Lüftungsanlagen während der Heizperiode erforderlich sein.

Beachten Sie hierzu auch das Admonter Behaglichkeitsdiagramm auf [www.admonter.com](http://www.admonter.com). In diesem Zusammenhang sei auf den Einsatz der Fidbox® hingewiesen, welche eine mehrjährige Klimaaufzeichnung ermöglicht und bequem selbst ausgelesen werden kann.

Fußbodenkühlung - Bauphysikalisch ist die Installation einer Raumkühlung in Fußbodenebene nicht ideal und sollte daher vorzugsweise im Wand und Deckenbereich installiert werden. Admonter FLOORs sind grundsätzlich für die Verlegung über Fußbodenkühlungssystemen geeignet, wenn regelungstechnisch sichergestellt und nachgewiesen werden kann, dass unmittelbar am Parkett ein Tagesmittel von 65% relative Luftfeuchte nicht überschritten und zu keiner Zeit der Taupunkt auch nur annähernd erreicht wird. Dann sind, wie im Heizbetrieb, die natürlichen holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse oder Schüsselungen ebenfalls nur in mäßiger Ausprägung zu erwarten. Eine alleinige Taupunktmessung am Vorlaufrohr ist jedenfalls nicht ausreichend! Eine vollflächige Verklebung mit Admonter Elastic-Kleber ist erforderlich.

# ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT

## ■ WARUM ADMONTER

Die Produkte von Admonter werden zusätzlich zur hauseigenen Qualitätskontrolle regelmäßig von akkreditierten Instituten geprüft. Neben allen bautechnischen Standards erfüllen sie auch höchste ökologische und gesundheitliche Anforderungen.

### Weitere Aspekte, welche für Admonter sprechen:

- der naturnahe Entstehungsort
- das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- händisch kontrollierte Qualitätsarbeit
- zeitloses Design, das überall Atmosphäre schafft
- **unsere Produkte** können bedenkenlos im **Innenbereich** eingesetzt werden

## ■ NACHHALTIGKEIT LÄSST SICH NACHWEISEN

Das PEFC Logo kennzeichnet Holz und Holzprodukte, die aus aktiv, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Die unabhängige Kontrolle der gesamten Verarbeitungskette - vom Wald bis zum Endprodukt - garantiert eine lückenlose Verfolgbarkeit des Holzflusses unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte.

Wer sich für Admonter entscheidet, entscheidet sich also auch für die Natur. Und das in jeder Hinsicht.

► **UNSERE PRODUKTE** KÖNNEN BEDENKENLOS IM **INNENBEREICH** EINGESETZT WERDEN



## ■ NACHHALTIGE NUTZUNG DES MATERIALS

Neben der Herkunft des Rohstoffes aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, spielt bei Admonter die nachhaltige Nutzung des Materials eine ebenso große Rolle. Die Nutzung eines Rohstoffes über mehrere Stufen wird als Kaskaden- oder Mehrfachnutzung bezeichnet. Am Anfang steht ein Produkt, welches die höchste Wertschöpfung aufweist, ökologisch den größten Nutzen stiftet und eine Mehrfachnutzung nicht ausschließt.

Viele Admonter Produkte sind durch das Sentinel Haus Institut bewertet und für den Einsatz in „gesünderen Gebäuden“ freigegeben. Dabei wird auf möglichst geringe Innenraumluftemissionen Wert gelegt.

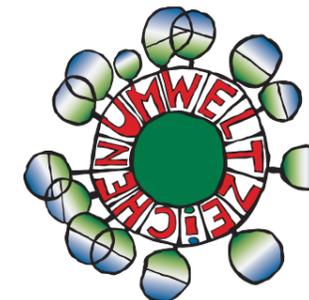
# ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

## ■ ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatlich vergebenes Gütesiegel, welches umweltfreundlich hergestellte Produkte kennzeichnet.

Mit dem Umweltzeichen gekennzeichnete Produkte zur Verwendung in Innenräumen weisen keine oder nur geringe Schadstoffbelastungen auf und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Raumluftqualität.

**Admonter ist der erste österreichische Parkethersteller, der mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde.**



## ■ WARUM EPD

Eine Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration, kurz: EPD) soll es Bauherren, Architekten und Verarbeitern erleichtern, die Umweltauswirkungen von verschiedenen Produkten miteinander vergleichen zu können.

Eine EPD ist ein **neutrales Instrument** zur Kommunikation der Umwelteigenschaften von Produkten – von **unabhängiger Stelle** und nach **einheitlichen Regeln** geprüft.

Die Durchführung einer Ökobilanzstudie regeln die Normenreihen ISO 14 040 und ISO 14 044. Bei der Erstellung einer Ökobilanz werden die verschiedenen Lebensstadien des zu untersuchenden Produktes bzw. Verfahrens auf ihre Umweltrelevanz untersucht.



## ■ MIT GUTEM GEWISSEN

Die Ökobilanz (international: „Life Cycle Assessment“, LCA) ist die Zusammenstellung und Beurteilung der Input- und Outputflüsse und der potenziellen Umweltwirkung eines Produktes im Verlauf seines Lebensweges. Faktoren wie Ressourcenverbrauch, Treibhauspotenzial oder Energieinhalt, werden mittels Kennzahlen dargestellt. Die Summe der benötigten Ressourcen und Emissionen („Sachbilanz“) wird in Indikatoren einer umfassenden Wirkungsabschätzung umgerechnet.

LEED ist ein internationales System zur Klassifizierung für ökologische Gebäude, Innenausstattungen und Bewirtschaftungskonzepte. Die EPD liefert die Datenbasis dazu.



# BERATUNGS- LEITFADEN BESTELLBLATT FLOORs

<b>PRODUKT:</b>	Kunde:					
	Bearbeiter:					
<b>FORMAT:</b>	Subkunde:					
	Bearbeiter:					
	Bestell-Nr.:					
	Endkunde:					
	Lieferadresse:					
	BVH:					
	Liefertermin:					
	Datum:					
Sortierung /Struktur:	noblesse	elegance	basic	naturelle	rustic / used	autenticc
Struktur:	geschliffen	gebürstet	cross	alpin	gehobelt	antico
Oberfläche:	ng <sup>1</sup> easy care	ng <sup>1</sup> pro care	matt lackiert		(* natur geölt)	
Sockelleiste:	Typ 1	Typ 2	Typ 3	wandbündige Sockelleiste		
Treppenkante	Treppenkante	Treppenkante Objekt				
STAIRs Schachtelsysteme:	Dimension 1	Dimension 2	TK-Schachtel 1	TK-Schachtel 2	TK-Schachtel 3	
STAIRs Treppenelemente selbsttragend:	Ja	Nein				
Verlegeart/ Profil:	schwimmende Verlegung		vollflächige Verklebung	Nut & Feder	lock-it	
Dielen sortieren:	verlaufend	gemischt				
Verlegebild:	engl. Verband	wilder Verband				
FLOORs MENGE (m <sup>2</sup> ):	SL MENGE (lfm.):		TK MENGE (lfm.):			

# BERATUNGS- LEITFADEN BESTELLBLATT ZUBEHÖR

	MENGE (Stk.):			
Admonter Clean & Care:	1 Liter	6 Stk. Karton	2,5 Liter	4 Stk. / Karton
Admonter Clean & Care weiß:	1 Liter	6 Stk. Karton	2,5 Liter	4 Stk. / Karton
Admonter Pflegeöl natur:	1 Liter	6 Stk. Karton	2,5 Liter	4 Stk. / Karton
Admonter Pflegeöl weiß:	1 Liter	6 Stk. Karton	2,5 Liter	4 Stk. / Karton
Admonter Ergänzungsöl:	1 Liter			
Admonter Reparatur-Öl:	30 ml			
Objektöl (für pro-care Oberflächen)	750 ml			
Objektöl weiß (für pro-care Oberflächen)	750 ml			
Admonter Elastic Parkettkleber	16 kg / Kübel			
Admonter Natur-Unterboden	16 Rollen à 30 m <sup>2</sup>			
Admonter Klebeband	66 lfm. pro Rolle			
Admonter Floorliner	50 m <sup>2</sup> pro Rolle			
Parkett Fugenleim	750 g			
Anmerkungen:				

# BESTELLBLATT: TREPPENELEMENTE ZUR VERKLEIDUNG VON BETONSTIEGEN

Kunde:	Bauvorhaben:
Bearbeiter:	Liefertermin:
Bestell-Nr.:	Datum:

<b>FLOORS Produkt:</b>	<b>Struktur:</b>
<b>Sortierung:</b>	<b>Oberfläche:</b>
<b>Stärke / Breite / Länge:</b>	<b>Verlegeprofil:</b>



Produkt	Artikel-Nr.	TK- STANDARD-TRITT
Trittstufenverkleidung gerade - <b>ohne Anleimer</b> für bauseitige Zuschnittanpassung	TK-TRITT	Stück
		Sonstiges
Trittstufenverkleidung gerade - <b>mit Anleimer 40 x 3 mm links</b> für bauseitige Zuschnittanpassung	TK-TRITT-L	Stück
		Sonstiges
Trittstufenverkleidung gerade - <b>mit Anleimer 40 x 3 mm rechts</b> für bauseitige Zuschnittanpassung	TK-TRITT-R	Stück
		Sonstiges

# BESTELLBLATT: TREPPENELEMENTE ZUR VERKLEIDUNG VON BETONSTIEGEN

Produkt	Artikel-Nr.	Art. Nr.	Produkt	Oberfläche
Setzstufe 1180 x 192 x 15 mm mit Anleimer 15 mm seitlich einseitig für bauseitige Zuschnittanpassung	TK-SETZ-STANDARD-15	124147	Eiche	gebürstet natur geölt
		124148	Lärche	gebürstet natur geölt
Setzstufe 1180 x 192 x 15 mm mit Anleimer 40 mm seitlich einseitig für bauseitige Zuschnittanpassung	TK-SETZ-STANDARD-40	124149	Eiche	gebürstet natur geölt
		124150	Lärche	gebürstet natur geölt
Trittstufenverkleidung 734 mm für gewandelt ohne Anleimer für bauseitige Zuschnittanpassung		124151	Eiche	gebürstet natur geölt
		124152	Lärche	gebürstet natur geölt
Anleimer lose 3 x 40 x 960 mm mit Struktur & Oberfläche für bauseitige Montage	TK-ANLEIMER-40	124153	Eiche	gebürstet natur geölt
		124154	Lärche	gebürstet natur geölt

**Voraussetzung:** Vollflächige Verklebung auf ebenem Untergrund!

Weitere Informationen:

Weitere Informationen, sowie unsere verbindliche Verlege- und Pflegeanleitung finden Sie unter:

[www.admonter.com](http://www.admonter.com)



**Admonter Holzindustrie AG**  
8911 Admont - Austria  
Tel: +43/3613/3350-0  
info@admonter.at - admonter.com

Naturholzböden  
Floors

Naturholzplatten  
Elements

Naturholz Akustikplatten  
Acoustics

Naturholzstiegen  
Stairs

Naturholztüren  
Doors

